

Green Up 2021

in Kooperation mit



Foto: Loraliu - stock.adobe.com

HNA

Ohne Verzicht

Wir geben Ihnen Tipps wie sie trotz nachhaltiger Lebensweise auf nichts verzichten müssen und wo Sie einkaufen können.

Unsere Wälder

Was macht unsere Wälder aus, welche Tiere bevölkern diese und wie lebt der Wald in Symbiose mit uns Menschen?

Ihr Vorteil

Welche Vorteile bringt es uns Menschen die Wälder zu schützen und nachhaltig zu leben?

BÜRO UND
WOHNDESIGN

Inhaber Matthias Göbel
Flughafenstraße 31-35
34277 Fuldabrück-Bergshausen

Tel. 0561 58528-0
info@buero-wohn-design.de
www.buero-wohn-design.de



RATIO_Land
BAUNATAL

1500 kostenlose Parkplätze
mehr als 50 Shops!
auf mehr als 35000m²

Wir sind
für Sie da!

Standort:

Fuldastr. 1-5
34225 Baunatal

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag
08:00 - 21:00 Uhr

Shoppen in Baunatal:

Technik, Gastronomie
Kleidung, Schmuck
Schuhe, uvm.

Anfahrt:

A49 Ausfahrt -
Baunatal Süd

weitere Informationen:

www.ratio-land.de

Entdecken. Einkaufen. Genießen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Thema Umweltschutz betrifft uns alle. Ein nachhaltiges Leben zu gestalten, ist sowohl für die Gegenwart als auch für die Zukunft von großer Bedeutung. Das vergangene Jahr hat unser Bewusstsein dafür geschärft, wie unser alltägliches Verhalten nicht nur unser Leben, sondern auch unser Klima und unsere Umwelt beeinflusst. Viele von uns wünschen sich einen nachhaltigeren Lebensstil und die Nähe zur Natur.

Kaum ein anderes Ökosystem ist so vielseitig wie der Wald. Als Lebens- und Erholungsraum, als Rohstofflieferant, mit Filterfunktionen für Luft und Wasser, als Klimaschützer und Arbeitgeber steht er den Menschen in Hessen seit Jahrhunderten zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Landesbetrieb HessenForst kümmern sich um fast zwei Drittel des gesamten Waldes in unserem Bundesland. Dabei begegnen sie im Wald dem ständigen Wandel und haben ihn gleichzeitig als Ganzes im Blick.

Auch beim Thema Waldnaturschutz überlässt HessenForst nichts dem Zufall. Die Försterinnen und Förster setzen alles daran, die Natur durch ihre Arbeit zu fördern, zu schützen und jeden Tag weiterzuentwickeln. Nur so können sie dem hohen Anspruch an den Schutz des Waldes gerecht werden. Aus Überzeugung setzt sich der Landesbetrieb für mehr Biodiversität ein.

Viele wichtige Tier- und Pflanzenarten des Ökosystems Wald wären ohne naturnahe Pflege nicht vorhanden. Deshalb liegt es den Forstleuten am Herzen, sowohl Bäume der Alters- und Zerfallsphase gezielt zu erhalten – als auch Waldpartien im Zuge von Pflegemaßnahmen kleinflächig aufzuzichten. Klar, dass dazu auch der Schutz wertvoller Habitatbäume als Lebensraum seltener oder gefährdeter Arten gehört.

Mit der Beilage „Green Up“ möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser inspirieren, einen nachhaltigen Lebensstil und das Bewusstsein für den Schutz unserer Umwelt ganz selbstverständlich in ihren Alltag zu integrieren. Es sind oft die vielen kleinen Schritte, die das große Ganze bewegen und dabei helfen, unsere Wälder und unsere Welt für die nächsten Generationen zu erhalten.

Nachhaltige Grüße

Michael Gerst
Landesbetriebsleiter
Hessenforst

Fabian Reitze
Verkaufsleitung Nordhessen
HNA

Inhalt

Wald & Natur



| | |
|--------------------------------|----|
| Frühlüher im Wald | 4 |
| Naturschutzgebiet Borkener See | 5 |
| Schutz für den Schwarzstorch | 6 |
| Der Biber ist zurück | 7 |
| Tierisch, tierisch | 24 |
| Nachts im Wald | 25 |
| Baumpaten gesucht | 26 |

Haus & Garten



| | |
|-----------------------------|----|
| Artenvielfalt fördern | 15 |
| Energetische Sanierung | 16 |
| Mit Judith Rakers im Garten | 18 |

Lifestyle

| | |
|-----------------------------|----|
| Windelfrei und weniger Müll | 10 |
| Tolle Ideen mit Tofu | 12 |

Finanzen

| | |
|-------------------------|----|
| Nachhaltige Geldanlagen | 14 |
|-------------------------|----|

Mobilität



| | |
|--------------------------------|----|
| Das Pedelec wird frühlingsfit | 8 |
| KYBURZ – cooles Elektromobil | 8 |
| Grüne Energie fürs Elektroauto | 22 |
| Umsteigen für die Umwelt | 23 |

FOTOS: HESSENFORST; ANDREAS WEBER / HNA, ARCHIV / DJD/DEVK/PIXABAY / HESSENFORST; T. ULLRICH

Impressum

Herausgeber: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Redaktion: KREATIV AGENTUR KASSEL, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Verantwortlich für den Inhalt: Miriam Donnert, Verlag Dierichs GmbH & Co. KG, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)

Titelfoto: Loraliu - stock.adobe.com

Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel



Farbtupfer im Frühlingwald: Die filigranen Blüten des Lerchensorns leuchten im zeitigen Frühjahr durch die noch kahlen Äste des Waldes.

FOTO: MAREIKE GELS

Raus in die Natur

FRÜHBLÜHER IM WALD Schon jetzt gibt es viel zu entdecken

Wie wäre es mit einer kostenlosen Wellness- oder Fitnessseinheit, einem Konzert oder einer kleinen Entdeckungsreise in die Natur?

Die Tage sind schon merklich länger geworden. Wenn die Sonne scheint, spürt man deutlich ihre Kraft. Viele zieht es nach draußen in den Wald, wo sie ein vielfältiges Freizeitangebot erwartet. Fitnessbegeisterte finden viele Möglichkeiten aktiv zu sein, zum Beispiel beim Walken, Joggen, Biken auf Waldwegen und ausgewiesenen Trails. Wellnessliebhaber sollten allein kommen und sich Zeit nehmen um die erwachende Natur zu genießen. Einfach sehen, hören, riechen – und die Seele baumeln lassen.

Musikbegeisterte und Hobbyornithologen erwartet ein stimmgewaltiges Vogelkonzert, mit der eindeutigen Botschaft, dass der Winter vorüber ist.

Entdecker, die mit offenen Augen durch den Wald spazieren, können viele Kostbarkeiten finden. Denn auf dem Waldboden tut sich was. In Laubwäldern recken unzählige Frühblüher ihre

Triebe aus der Erde. Buschwindröschen, Scharbockskraut, Goldstern und Veilchen, aber auch Arten wie Märzenbecher, Leberblümchen und Schlüsselblumen sorgen mit ihren Blättern für frisches Grün und mit ihren Blüten für Farbe im Wald.

Bereits im Mai, wenn die Bäume frisch belaubt sind, dringt nur noch ein Bruchteil des Tageslichtes zum Waldboden vor. Dann ist das farbenfrohe Naturschauspiel vorbei und die oberirdischen Triebe der meisten früh blühenden Arten vergehen.

Anschauen aber nicht mitnehmen

Da viele Frühblüher unter Naturschutz stehen, bitten die Forstleute von HessenForst darum, sie nicht zu pflücken oder gar auszugraben. Als typische Bewohner von Laub- und Mischwäldern fühlen sie sich in Haus und Garten ohnehin selten so wohl, dass sie überleben. Auch in der Blumenvase hält die Freude in der Regel nicht lange. Außerdem enthalten einige Arten giftige Inhaltsstoffe, wie das Scharbockskraut oder das Gelbe Windröschen.

Ein weiterer Grund für einen achtsamen Umgang mit unseren Frühblüher ist ihr wichtiges Nahrungsangebot für Insekten. Zu den tierischen Frühstartern der Natur zählen unsere Hummelarten. Sie sind auf Pollen und Nektar der ersten Blüten angewiesen.

Auch Ameisen brauchen die Blüten der Frühblüher als Energiequelle nach dem langen Winter. Diese Tatsache nutzt das Leberblümchen geschickt aus. Seine Samen enthalten Öl, das die Ameisen gerne verzehren. Die Ameisen bringen die Leberblümchensamen in ihre Nester. Dort fressen sie jedoch lediglich deren Ölkörper und die so verteilten Samen können keimen.

Um allen Waldbesuchenden ein gutes Walderlebnis zu ermöglichen und zugleich die Arbeit von HessenForst zu unterstützen, bittet der Landesbetrieb darum für den ausgewiesenen Weg zu bleiben und eventuelle Wegesperrungen zu respektieren. In abgesperrten Bereichen droht unter Umständen Lebensgefahr. Eine Umleitung bedeutet oft keinen großen Umweg, bietet jedoch neue Perspektiven und Erlebnisse.

rdm

i

Frühblüher

Die Energie für ihre „Frühjahrsexplosion“ nehmen die kleinen Pflänzchen aus speziellen Speicherorganen. Das sind Zwiebeln, Knollen oder Rhizome, in denen sie Energie aus dem Vorjahr speichern. So können sie bei ausreichender Lichteinstrahlung und Wärme am Boden unmittelbar ihre Blätter und Blüten der Sonne entgegenstrecken.



Das Leberblümchen gehört zur Pflanzenfamilie der Hahnenfußgewächse.

FOTO: HESSENFORST



Der Borkener See ist ein wertvolles Naturschutzgebiet für Flora und Fauna.

FOTO: HESSENFORST

Von Armelechternalgen und Lachmöwen

Warum der Borkener See eine Reise wert ist

Still liegt er da. Das tiefblaue Wasser glitzert in der Sonne. Nur noch wenig erinnert heute an den einstigen Braunkohleabbau, aus dem der Borkener See als Teil des Borkener Seenlandes entstanden ist.

Nach Beendigung des Kohleabbaus im Jahr 1974, füllte sich der Tagebau kontinuierlich mit Grundwasser. Der See ist heute bis zu 60 Meter tief und hat eine Wasserfläche von etwa 180 Fußballfeldern, was ihn – nach dem Edersee – zum zweitgrößten See in Hessen macht.

Neben seinen vielfältigen Lebensräumen ist vor allem das nährstoffarme und somit sehr klare Seewasser eine Besonderheit. „Diese Wasserqualität findet sich sonst kaum noch in Hessen. Dies macht den See für den Naturschutz so bedeutsam“, erklärt Michael Lenz vom zuständigen Dezernat der oberen Naturschutzbehörde Kassel. Um den See vor schädlicher Nährstoffzufuhr zu schützen, wurde das Umland zusammen mit dem Borkener See auf einer Gesamtfläche von 330 Hektar im Jahr 1990 zum Naturschutzgebiet erklärt. Es ist jedoch für den Tourismus zugänglich und wegen seiner landschaftlichen Vielfalt ein beliebtes Ausflugsziel.

Die Erstellung und Umsetzung des Pflegeplans erfolgt in Zusammenarbeit mit Hes-

senForst und der oberen Naturschutzbehörde in Kassel. Im nördlichen Bereich schuf der Landesbetrieb beispielsweise Flachwasserzonen, die ursprünglich nicht natürlich vorhanden waren. Außerdem wurden ein weiterer Teich (Olmes-Teich) und eine Streuobstwiese angelegt.

Heute koordinieren HessenForst und die Obere Naturschutzbehörde unter anderem die Beweidung des Grünlandes. Diese erfolgt ganzjährig durch Rinder und von März bis Oktober auch durch Schafe.

Ziel ist, die Grünflächen vor Verbuschung zu schützen und so langfristig zu erhalten. Dabei darf weder gedüngt, noch Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, um der Wasserqualität des Sees nicht zu schaden.

Naturschutz und Tourismus

„Neben der klassischen Forstwirtschaft ist auch die Betreuung von Naturschutzgebieten eine zentrale Aufgabe bei HessenForst“, erklärt Christian Hiestermann vom Forstamt Jesberg, in dessen Zuständigkeitsbereich der Borkener See liegt. Neben der Pflege des Grünlandes gehört dazu auch die Pflege der Streuobstwiesen und bei Bedarf die Entschlammung des Olmes-Teiches.

HessenForst ist außerdem für die Wegesicherung und die Besucherlenkung zustän-

dig. Dazu gehört Aussichtspunkte und Wanderwege offen zu halten, Aussichtspunkte anzulegen, Informationstafeln zu erstellen sowie Geländer und Zäune zu erneuern.

Neben seinem sehr klaren Wasser, welches unter anderem das Vorkommen der seltenen und stark gefährdeten Armelechternalgen ermöglicht, ist das Naturschutzgebiet Borkener See für diverse Arten ein wichtiger Lebensraum. Neben verschiedenen Pflanzen- und Insektenarten gibt es hier auch unterschiedlichste Amphibien wie zum Beispiel Laubfrosch und Kammmolch.

Die größte Bedeutung hat der Borkener See jedoch für die Vogelfauna. Das Naturschutzgebiet ist ein überregional bedeutsames Rast-, Brut- und Überwinterungsgebiet, da der See auf der Hauptflugroute der Zugvögel liegt. Im Winter ist er zudem aufgrund seiner Größe und Tiefe lange eisfrei. Neben Eisvögeln finden sich daher auch diverse Entenarten, Kraniche, Gänse und Schwäne. Fischadler und (Lach)Möwen gehören ebenso zu den regelmäßigen Gästen am Borkener See.

Dass Tourismus und Naturschutz sehr wohl miteinander vereinbar sind, zeigt das Nutzungskonzept im Naturschutzgebiet Borkener See. Interessierte Besucher können die Vielfalt und Schönheit des Borkener Sees auf einem 7,5 Kilometer langen Rundwanderweg mit Neben-

strecken entdecken. Dabei schlängelt sich der Hauptwanderweg am Ufer des Sees entlang, ohne jedoch direkten Zugang zur Wasserfläche zu haben, da dies die Vögel stören würde.

Damit die Vogelbeobachtung dennoch möglich ist, bietet der Weg den Besuchern verschiedene Rastmöglichkeiten und vier Aussichtspunkte. Darunter ein Turm, eine Hütte nahe Nasenerfurth, eine Blockhütte und ein gerade im Aufbau befindlicher Aussichtspunkt mit barrierefreiem Zugang, welcher zusätzlich den Blick auf ein Storchennest ermöglicht.

„Der beste Zeitpunkt für die Vogelbeobachtung ist während des Zuges im Oktober bis Dezember und von März bis Mai. An manchen Tagen kann man sehr viele Vögel beobachten“, so Michael Lenz.

rdm

i Anfahrt

Der Zugang zum Rundwanderweg befindet sich am Parkplatz des Borkener Hallenbades. Dort markiert eine ausführliche Infotafel den Einstieg. Auf dieser findet sich eine Übersichtskarte mit Hinweisen zu den Aussichtspunkten sowie Verhaltensregeln im Naturschutzgebiet.



Der Schwarzstorch ist im Gegensatz zum Weißstorch ein scheuer Bewohner alter, geschlossener Wälder, die Still- und Fließgewässer aufweisen. FOTO: SHUTTERSTOCK_MAREKR.SWATZBA

Schutzmaßnahmen für einen seltenen Waldbewohner

Der Schwarzstorch fühlt sich in unseren Wäldern wohl

Seinen Verwandten kennt jedes Kind. Adebar ist als Kulturfolger gar nicht scheu und fällt durch sein weißes Gefieder auf. Den Schwarzstorch haben die Wenigsten bisher gesehen.

Im Forstamt Bad Hersfeld brüten seit Jahren mehrere Paare dieser heimlichen Vö-

gel. Hier finden sie große, zusammenhängende, naturnahe Wälder mit zahlreichen Feuchtbiotopen, die sie als Lebensraum benötigen. Als Zugvögel verbringen sie den Winter im westlichen Afrika und kommen Ende Februar zur Jungenaufzucht zu uns zurück.

Der Schwarzstorch ist sehr störungsempfindlich und bedarf vor allem während der

Brutphase absoluter Ruhe. HessenForst vermeidet von März bis August in einem Umkreis von 300 Metern jegliche Beunruhigungen durch Betriebsarbeiten und jagdliche Aktivitäten.

Der Schwarzstorch gehört zu den streng geschützten Arten. Er ist Patenart des Forstamtes Bad Hersfeld. Jedes hessische Forstamt hat gemäß Naturschutzleitlinie

des Landesbetriebes HessenForst Art- oder Habitatpatenschaften übernommen. Für diese Patenarten oder -lebensräume führt das jeweilige Forstamt, über die üblichen Naturschutzmaßnahmen hinaus, Maßnahmen zum Erhalt und zur Biotopverbesserung durch.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

Zum Schutz der Schwarzstorchgelege vor Fressfeinden, wurden inzwischen an allen bekannten Horstbäumen Kunststoffmanschetten angebracht. Diese verhindern, dass gute Kletterer wie Waschbären, Baum- und Steinmarder die Eier oder die Jungvögel erbeuten. Schwarzstörche haben jährlich eine Brut mit zwei bis vier Jungen.

Nahrung für die Schwarzstörche

Das Team vom Forstamt Bad Hersfeld schützt „seine“ Störche nicht nur mit Kunststoffmanschetten an den Stämmen der Horstbäu-

me. Es pflegt auch den Lebensraum der großen Vögel indem es zum Beispiel Feuchtbiotope renaturiert und erhält, in denen die Störche Nahrung suchen. In den letzten Jahren entbuschten die Forstleute Stillgewässer und entfernten Schwemmsedimente um das Verlanden zu vermeiden.

Die Gewässerpflege verhindert, dass die Biotope in trockenen Sommern schnell austrocknen und als Nahrungsgebiet für den Schwarzstorch ausfallen. Neben den Störchen profitieren auch viele andere Tier- und Pflanzenarten von den Pflegemaßnahmen. Unter ihnen sind weitere geschützte Arten wie Kammolch, Ringelnatter und verschiedene Libellenarten zu finden.

rdm



Die Schutzmanschette verhindert das Erklettern des Horstbaumes durch Beutegreifer.

FOTO: HESSENFORST

Biberland Nordhessen

Eine in Hessen ausgerottete Tierart kehrt zurück

Im 18. Jahrhundert wurde der Biber in Hessen ausgerottet. Nun ist er wieder da.

Die aktuelle hessische Biberpopulation geht auf 18 Tiere zurück, die Ende der 1980er-Jahre im hessischen Spessart ausgesetzt wurden und aus dem Raum Desau an der Elbe stammen. Mittlerweile gibt es wieder 700 bis 800 Biber in weiten Teilen unseres Bundeslandes. Auch Nordhessen gilt mittlerweile wieder als „Biberland“.

So manche Flur oder Ortsnamen weisen auf das ehe-

malige Vorkommen von Bibern hin. Die Stadt Bebra trägt beispielsweise den Biber im Stadtwappen.

Der Biber steht unter strengem Schutz. Er ist vergleichsweise anpassungsfähig und braucht immer ausreichend Wasser unter dem Bauch (mindestens 80 Zentimeter Wassertiefe), ein reichhaltiges und ausreichendes Nahrungsangebot und einen grabefähigen Uferbereich. Neben den größeren Fließgewässern wie Fulda und Haune, finden sich Biberansiedlungen mittlerweile auch an kleineren Bächen, selbst in der Nähe von Siedlungen.

Biber besiedeln Reviere von zwei bis drei Kilometern Bachlänge. Sie leben als Einzeltiere in selbst gegrabenen Erdhöhlen im Uferbereich von Gewässern oder auch als Paar in einer gemeinsamen Biberburg. Junge Biber kommen im Mai zur Welt. Bibereltern begleiten ihre zwei bis vier Jungen volle zwei Jahre. Oft unterstützen dabei jeweils auch die vorjährigen älteren Geschwister.

Als reine Vegetarier ernähren sich die großen Nager im Sommerhalbjahr von verschiedenen krautigen Pflanzenarten und im Winterhalbjahr gerne auch von

Baumrinde. Durch Dammbau mit Ästen, Steinen und Erdreich stauen sie Bäche auf. Manchmal führt das dazu, dass Wasser aus dem Bachbett austritt und die angrenzende Fläche überstaut. In Einzelfällen entstehen so Konflikte mit der landwirtschaftlichen Nutzung oder auch siedelnden Menschen. Mithilfe eines professionellen Biber-Managements ist ein gutes Miteinander zwischen Tier und Mensch möglich.

Aktuell wird das Bibermanagement in Hessen neu organisiert. Dabei überträgt das Umweltministerium einige Kompetenzen auf die hessischen Forstämter. Als Ansprechpartner vor Ort beraten sie in Biberfragen, betreiben Prävention und helfen Interessenkonflikte zu vermeiden.

rdm



Mit einem guten Biber-Management ist das konfliktfreie Nebeneinander von Mensch und Tier möglich.

FOTO: PANTERMEDIA.NET/DANITA DELIMONT

i Kontakt

Bei Fragen zum Bibermanagement steht Jörg Burkhard aus dem Sachbereich Naturschutz des Landesbetriebs HessenForst unter ☎ 01 60 / 47 07 776 zur Verfügung.

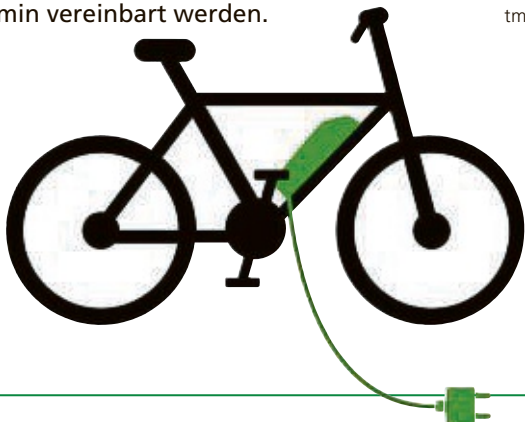
Mit dem Pedelec in den Frühling

Bevor Sie mit Ihrem Pedelec in den Frühling radeln, sollten Sie es putzen und auf Schäden kontrollieren. Das rät der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC). Beim Check sollte nicht nur auf typische fahrradtechnische Dinge wie etwa Kette, Bremsen, Beleuchtung oder etwaige Schäden an Rahmen und Rädern geachtet werden. Sondern auch die elektrische Einrichtung ist zu prüfen. So untersucht man besser die Kontakte der Akkuaufnahme am Rahmen auf Rostspuren und säubert sie bei Bedarf mit einem Tuch.

Wer sein Pedelec über den Winter nicht nutzt, sollte den Akku vorher besser mit dem vom Hersteller geratene Ladestand einlagern. Dann kann er laut ADFC im Frühjahr in der Regel einfach so wieder benutzt werden. Tut sich allerdings nichts oder ein anderer Fehler taucht auf, rät der ADFC dringend davon ab, in Eigenregie am Akku rumzuwerkeln. Dann sollte ein Werkstatttermin vereinbart werden.

tmn

GRAFIK: PANTHERMEDIA.NET/LIANE NOTHAFT



Anzeige



FOTO: FBT GMBH GERMANY

Über Stock und Stein

KYBURZ Das effiziente und qualitativ hochwertige Elektrofahrzeug

Nicht nur für Jäger und Waldbesitzer ist dieses Elektrofahrzeug eine echte Alternative: Selbst bergiges Terrain bringt ein KYBURZ nicht sofort an Akkugrenzen, die leistungsstarken Akkus haben eine Laufzeit von bis zu 115 Kilometer. Damit kommt man nicht nur in der Natur, sondern auch in der City bestens voran. Aufgrund der hohen Zuladungsmöglichkeiten kann man mit diesem E-Mobil sogar Großeinkäufe erledigen – natürlich klimaschonend. Und dabei macht ein KYBURZ auch noch richtig Spaß.

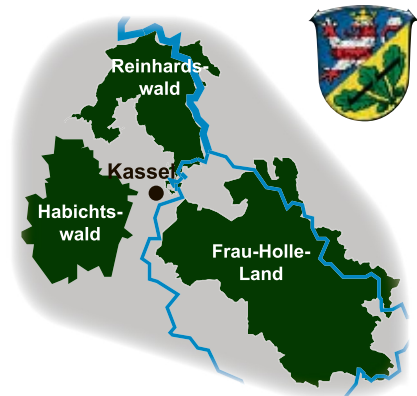
Ab 12 000 Euro für die Jagdausführung über fbtgermany.de oder persönlich unter ☎ 0 56 08 / 9 58 51 60

Naturparke entdecken!

Für Erholungs- und Abenteuersuchende bieten die Naturparke im Landkreis Kassel spannende Ausflugstipps. Hier gibt es beste Voraussetzungen für einen erlebnisorientierten Aufenthalt oder Urlaub in der Natur, sodass Naturliebhaber und Entdecker voll auf ihre Kosten kommen. Abwechslungsreiche Wege zum Wandern, Radeln oder Spaziergehen laden gerade in Zeiten von Corona zu einer kurzen Auszeit vom Alltag ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Naturparke im Landkreis Kassel



www.naturpark-reinhardswald.de



www.naturparkfrauholle.land



www.naturpark-habichtswald.de



» *Mit Abstand der beste Fahrplan, das Klima zu retten.*

Auch wenn heute Hygiene- und Abstandsregeln den Alltag prägen, wollen wir unsere großen Ziele nicht aus den Augen verlieren. Und dazu gehört ganz sicher, mit immer nachhaltigeren Fahrzeugen Teil der Verkehrswende zu sein. Zum Wohle unserer Fahrgäste und der Natur. www.nvv.de

Gemeinsam mehr bewegen.

NVV

Weniger Müll

So geht Windelfrei beim Baby

Zur Babyausstattung gehören selbstverständlich ein Kinderwagen, ein Bettchen und viele, viele Windeln. Die Windelfrei-Bewegung setzt da auf ein Umdenken: Auch Säuglinge können ins Töpfchen machen.

Der Sohn von Monica Bahn ist ein halbes Jahr alt – und geht schon aufs Töpfchen. Wenn ihr Sohn muss, signalisiert er es seinen Eltern und die halten ihn übers Töpfchen. Windelfrei nennt sich das Konzept, nach dem Monica Bahn ihren Sohn aufwachsen lässt.

Ein Baby ohne Windeln? Das ist für die meisten von uns heute unvorstellbar. „Es wird uns in unserer Gesellschaft vermittelt, dass das unbedingt nötig ist“, sagt Cathleen Hilpert, die sich als Windelfrei-Coach ausbilden lassen hat und Workshops für Eltern in Fürth und Umgebung gibt.

Windelfrei bedeutet allerdings nicht, dass die Kinder überhaupt keine Windeln tragen. Vielmehr geht es darum, den Babys die Mög-

lichkeit zu geben, sich auch außerhalb der Windel erleichtern zu können. Dass die großen und kleinen Geschäfte dort immer drin landen, ist noch gar nicht so lange selbstverständlich – erst seit den 1970er-Jahren gibt es Wegwerfwindeln in Deutschland.

Doch die Einmalwindeln haben auch eine Kehrseite, die jede Familie mit kleinen Kindern kennt: Berge von Müll. Mehrere Tausend verbraucht ein Baby, bis es trocken ist.

Vollgemachte Windeln zu wechseln – darauf hatte Nicola Schmidt schon in ihrer ersten Schwangerschaft keine Lust. Schmidt ist Erziehungsexpertin und Bestsellerautorin. Sie recherchierte und fand Vorbilder in anderen Kulturen wie in Vietnam, wo Kinder ohne Wegwerfwindeln aufwachsen.

Auch bei uns geben die Säuglinge nach Angaben von Schmidt Signale. Aber weil die Eltern nicht darauf reagierten und die Babys ständig Windeln trügen, hörten sie meistens nach ein paar Monaten damit auf. „Wir trainieren den Kindern die Windeln an, um sie ih-



GRAFIK: DPA-INFOGRAFIK

nen dann wieder abzutrainieren“, meint Schmidt.

Sie selbst fand, dass das keinen Sinn macht. Ihre beiden Kinder sind deshalb windelfrei aufgewachsen. „Das funktioniert sehr gut ab der Geburt“, erläutert Cathleen Hilpert. Im Wochenbett könnten die Mütter sich die Zeit nehmen, um ihr Kind genau zu beobachten und dessen Signale deuten zu lernen.

Denn mit welcher Mimik oder Gestik ein Baby zeige, dass es müsse, sei sehr unterschiedlich. Hilfreich sei deshalb, wenn man damit starte, Säuglinge zu bestimmten Zeiten wie nach dem Aufwachen und dem Stillen übers Töpfen zu halten.

Dass das funktioniert, bestätigt auch Kinderarzt Rodeck. Doch er ist skeptisch: „Wir haben heute keine Zeit mehr, so mit den Kindern umzugehen. Das passt nicht in Doppelverdiener-Familien, wo die Kinder in Krippen gehen.“

Das findet Monica Bahn allerdings nicht. „Ich habe gar nicht den Anspruch jedes Pipi zu erwischen“, sagt sie. Den Begriff „windelfrei“ findet sie selbst auch etwas irreführend. Denn ihr Sohn trägt wie die meisten Babys zur Sicherheit eine Stoffwindel, falls sie es doch nicht rechtzeitig zum Töpfchen schaffen. Die großen Geschäfte landen dort aber seit einiger Zeit immer drin.

tmn

Anzeige

Sicherheit für die Kids

Entspannte Elternschaft mit Familienzone

Als Fachhandel für Babyartikel in Kassel und Partner der Kindersitzprofis hat sich die „Familienzone“ auf die Kindersicherheit im Auto spezialisiert (Babyschale, Reboarder, Kindersitze).

„Gleichzeitig liegt es uns sehr am Herzen, unseren Kindern eine bessere Welt zu hinterlassen, weshalb ihr im Laden moderne Stoffwindeln, Tragehilfen und Kinderwagen aus Biobaumwolle erhaltet“, sagt Inhaber Till Penrod. „Wir bieten euch individuelle 1:1 Beratung in allen Themengebieten, helfen euch den Dschungel aller Produkte zu überblicken und begleiten

euch gerne ab Schwangerschaft bis zum Ende der Kindheit.“

Stoffwindeln

Die moderne Stoffwindel hat rein gar nichts mehr mit denen aus vergangenen Zeiten zu tun. Sie sind bunt, atmungsaktiv und wesentlich gesünder als ihre Mitstreiter aus der Drogerie. In der Babyzeit stehen 6000 Wegwerfwindeln gegenüber 30 Stoffwindeln. Im Übrigen können Eltern mit Stoffwindeln bis zu 1000 Euro sparen und das Wickeln macht gleich auch viel mehr Spaß!

nh



Familienzone

**Dein Fachhandel für mehr Kindersicherheit -
Nur sicher ist Dein Kind geborgen!**





**Babyschalen · Reboarder · Kindersitze
Stoffwindeln · Tragehilfen · Kinderwagen**

www.familienzone-kassel.de

SpardaGeldanlageOffensive vom 01.04. – 30.06.2021

Wir
retten
Streuobst-
wiesen!

1 Spende für Ihren Vertrag.



Zum Erhalt alter Obstsorten in Hessen.

Mehr ist meins.
Nachhaltig!

#WEIL MEHR EINFACH MEHR IST

MEHR GELD. MEHR ZEIT. MEHR FREUDE.

Jetzt anlegen!

- ✓ **Kleine Beiträge:** Einmalanlage schon ab 500 € oder Fondssparplan ab 25 €
- ✓ **Hohe Ansprüche:** strenge Nachhaltigkeitsanalyse für empfohlene Fonds
- ✓ **Grüner Bonus:** eine Spende in Ihrem Namen für Streuobstwiesen in Hessen



[sparda-hessen.de/
nachhaltig](https://sparda-hessen.de/nachhaltig)

In Kooperation mit

NABU-Stiftung
Hessisches Naturerbe

Sparda-Bank
Sparda-Bank Hessen eG

Osloer Straße 2 · 60327 Frankfurt am Main

■ Unsere Filialen in Ihrer Nähe: Bad Hersfeld · Baunatal · Bebra · Eschwege · Fritzlar · Kassel · Melsungen · Vellmar
Angaben über weitere Filialen erfahren Sie im Internet unter sparda-hessen.de und unter Telefon (0 69) 75 37-0.

Schokoladen- Tofutarte

Die Schokomousse serviert Sinzinger in einem zarten Tartelette mit einer Passionsfruchtsoße und kandierten Pekannüssen. Hier verrät er sein Rezept:

Für die Schokoladen-Tofutarte:

100 g Zartbitterschokolade, 15 g Agavendicksaft, 15 g Ahornsirup und 225 g Seidentofu.

Zubereitung:

Als erstes die Schokolade im Wasserbad schmelzen. Seidentofu durch ein Sieb streichen und mit den anderen Zutaten vermengen, alles mit einem Pürierstab mixen.

Die Mousse kaltstellen. Dann zum Beispiel in ein fertiges Tartelette einfüllen.

Passionsfruchtsoße:

100 g Passionsfruchtpüree, 50 g Orangensaft, 50 g Zucker, 20 g Wasser, 10 g Stärke.

Zubereitung:

Stärke und Wasser anrühren. Saft und Püree mit Zucker aufkochen und mit Stärke abbinden.

Karamellierte Pekannüsse:

500 g Pekannüsse, 165 g Zucker.

Zubereitung:

Pekannüsse bei 150 Grad Celsius ca. 5 Minuten in den Ofen schieben. In der Zwischenzeit aus dem Zucker ein trockenes Karamell herstellen.

Pekannüsse zu dem Karamell geben und umrühren, bis die Nüsse mit Karamell umhüllt sind.

Nüsse auf eine Arbeitsfläche geben und mit reichlich geölten Fingern die Nüsse voneinander trennen.

Anrichten:

Die Passionsfruchtsoße auf den Teller geben, das Schokotartelette darauf setzen und mit den kandierten Nüssen bestreuen – fertig.

tmn



Himmlich zart ist die Schokomousse aus Seidentofu.

FOTO: STEFFEN SINZINGER/
GOOD'N VEGAN/DPA-TMN

Alles Tofu, oder was?

Warum vegane Küche viel mehr kann

Vegan essen – für viele ist das aus ethischen oder nachhaltigen Gründen reizvoll. Aber schmeckt alles ohne Tier nicht langweilig? Nicht, wenn man weiß, wie's geht. Ein Küchenchef verrät seine Tricks.

Wie vielseitig veganes Essen ist, beweisen mittlerweile viele gute Restaurants und kreative Köche. Küchenchef Steffen Sinzinger ist einer von ihnen. Auf seiner Karte stehen unter anderem vegane Königsberger Klopse, Currywurst mit Pommes, aber auch ein veganes Schnitzel und Desserts.

Doch was steckt zum Beispiel in den veganen Klopfen? Hier ist Kreativität gefragt: Sinzinger verwendet dafür eine Masse aus Tofu und Kichererbsenmehl, die mit viel gehackter Petersilie, Senf und Zitrone verfeinert wird. Für die Fish & Chips nimmt er gedämpfte und in Apfels- und Nori eingelegte Aubergi-

nenscheiben, die anschließend knusprig in Bierteig ausgebacken werden.

Sinzingers Anspruch ist es, vegane Gerichte zu kochen, die für sich stehen können und geschmacklich überzeugen – ohne den typischen Fleischgeschmack zu imitieren.

Was grundsätzlich eine Herausforderung beim veganen Kochen ist: Neben der besonderen Konsistenz enthält Fleisch immer Fett, das wiederum ein Geschmacksträger ist. Das muss auf andere Art und Weise kompensiert werden, zum Beispiel durch Kokosfett. Aber auch mit Gewürzen und bestimmten Zutaten spielt Sinzinger, um etwa typische Raucharomen abzubilden oder den Umami-Geschmack zu erschaffen.

Und Süßes geht natürlich auch vegan: Bei seiner samtigen Schokomousse würde man jedenfalls im Leben nicht darauf kommen, dass als Basiszutat Tofu verwendet wurde, genauer Seidentofu.

tmn



ERNEUERBAR?

BEI UNS SCHON
Strom aus 100% erneuerbaren Energien!

www.egf-frankenberG.de | Telefon: 06451 · 755-0

Ihr Partner für Baustoffe
und Gartenbedarf:

DIPPEL

BAU + GARTEN

Garten- und
Landschaftsbaustoffe:

Nürnberger Str. 42a | 34327 Körle
Tel. 05665 92939-0
Fax 05665 92939-81

Gartenbedarf und
Hochbaustoffe:

Ladestraße 1 | 34327 Körle
Tel. 05665 2054
Fax 05665 2706

www.dippel-transporte.de

KYBURZ:

Das effiziente und hochwertige Elektrofahrzeug für Industrie, Kommunen, Zustellbetriebe, zur Jagd und „Just for Fun“ für Privatpersonen



Private Nutzer schwören auf dieses Fahrzeug. Aufgrund der hohen Zuladung ist das DXS hervorragend für Großeinkäufe geeignet. In der Tourismusbranche setzt das DXS neue Maßstäbe bei Stadterkundungstouren.

Wir erleben besondere Zeiten! Gerade jetzt gilt es, umso mehr mutig nach vorne zu schauen und neue Wege einzuschlagen. Mit dem Elektrofahrzeug KYBURZ DXS ist eine emissionsfreie Arbeitsumgebung möglich. Deutliche Effizienzvorteile im großstädtischen Raum,



Selbst bergiges Terrain bringt ein KYBURZ nicht sofort an seine Akkugrenzen.

keine Parkplatzsuche, leicht manövrierfähig und sehr beschleunigungsstark, das zeichnet das DXS aus.

Was ist ein KYBURZ? Inspiration pur und dabei absolut alltags-tauglich, das vollelektrisch angetriebene Modell wird von der Schweizer Firma

KYBURZ Switzerland AG entwickelt und produziert. Vertrieben wird das Elektrofahrzeug durch die Firma FBT Germany GmbH, ansässig in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Elektromobilität im Kleinformat mit hoher Reichweite, absolut facettenreich und wandelbar. Spezielle Modifizierungen des Elektrolastenrollers sind je nach Einsatzbereich – Stadtreinigung, Paketzustellung, häusliche Krankenpflege, zur Jagd, für die Gebäudesicherung, als Liefer- und Winterdienst möglich.

Die elektrischen Dreiradroller von KYBURZ sind rund um die Welt im Einsatz. Weltweit sind über 22.000 Fahrzeuge unterwegs; das bekannteste Modell, der KYBURZ DXP prägt als Zustellfahrzeug der Post das Schweizer Straßenbild.



KYBURZ überzeugt beim Einsatz in kommunalen Bereichen, zur Straßenreinigung, Pflege von Haltestellen, Parks und Grünanlagen. Mit der kommunalen Ausstattung begeistert es durch seine Bedienfreundlichkeit, Robustheit und Wendigkeit.

„Jedes KYBURZ DXS kann ein herkömmliches Nutz- und Lieferfahrzeug ersetzen. Besonders da, wo es Zufahrtsbeschränkungen gibt, ist diese Form der Fortbewegung sehr beliebt.“

Thomas Gagsch Group Manager FBT GmbH Germany

Vorteile auf einen Blick:

- Null Emission, weniger Verkehr und Lärmbelastung.
- Für Nachhaltigkeitskonzepte in Ihrem Unternehmen.
- Praktischer Einsatz von alternativen Zustellkonzepten.
- Geringere Betriebskosten.
- Mehr Sicherheit für Fahrer und Fußgänger.
- Unkompliziertes Zusteigen des Fahrers.
- Nutzung mit Mopedführerschein.
- Aufladung über eine handelsübliche Steckdose.
- Geschwindigkeit 25 km/h oder 45 km/h.
- Akkulaufzeit von bis zu 115 Kilometer.

Machen Sie sich Ihr eigenes Bild, buchen Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt und überzeugen Sie sich von den tollen Fahreigenschaften:



FBT Germany GmbH Freiberger Straße 77, D-01159 Dresden

Büro Söhrewald, Gartenstraße 26, D-34320 Söhrewald

Tel +49(0)5608 9585160, Thomas.gagsch@fbt-ag.ch, www.fbtgermany.de

Vertriebs- und Service Partner der KYBURZ-Switzerland

Das Geld bewusster ausgeben

Studie: Corona-Krise verstärkt Trend zu nachhaltiger Geldanlage

Nachhaltigkeit wird für viele immer wichtiger. Ob beim Konsum oder der Vermögensbildung – Verbraucher geben ihr Geld oft bewusster aus. Die Corona-Pandemie hat diesen Trend offenbar etwas verstärkt.

Viele Anleger sind bereit, bewusster mit ihren Finanzen umzugehen. 41 Prozent können sich vorstellen, komplett auf nachhaltige Geldanlage umzusteigen. Das zeigt eine Umfrage der Puls Marktforschung im Auftrag der Quirin Privatbank.

Insgesamt hat die Corona-Krise das Bewusstsein von Verbraucherinnen und Verbrauchern für das Thema offenbar etwas geschärft: Für rund 18 Prozent ist

Nachhaltigkeit seit Beginn der Pandemie wichtiger geworden, für fast 67 Prozent ist das Thema genauso wichtig.

Vermeehrt darauf geachtet wird dabei vor allem beim Konsum und Reisen. Jeweils 21 Prozent legen auf Nachhaltigkeit hier seit Ausbruch der Pandemie mehr Wert. Beim Autokauf achten 13 und bei der Geldanlage 10 Prozent der Befragten mehr auf das Thema.

Bei der Frage nach nachhaltigen Geldanlageprodukten sind vor allem direkte Beteiligungen etwa in Windparks bekannt. 58 Prozent der Befragten kennen diese Anlageform. Auch Einzelaktien nachhaltiger Unternehmen (47 Prozent) und gemanagte Fonds mit entsprechendem Anlage-schwerpunkt (40 Prozent) sind vielen bekannt. Dass es



Nachhaltigkeit gewinnt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie an Bedeutung.

FOTO: JENS BÜTTNER/DPA-ZENTRALBILD/DPA-TMN

auch nachhaltige ETF (börsengehandelte Indexfonds) gibt, weiß die Mehrheit (55 Prozent) aber nicht.

Verbunden ist für Anleger mit nachhaltigem Verhalten meist die Hoffnung auf Veränderung: Fast 40 Prozent hoffen, mit nachhaltigem Verhalten eine bessere Welt

für Kinder und Enkel hinterlassen zu können, rund 38 Prozent hoffen, den Klimawandel stoppen zu können, 37 Prozent fairen Konsum zu unterstützen und rund 33 Prozent, einen Beitrag zu nachhaltigem Wandel in der Wirtschaft leisten zu können. tmn



**Wir kümmern uns um Ihre
Versicherungs- und Finanzfragen!**

LVM-Versicherungsagentur
Garthe & Helmonds

Am Sauren Morgen 5
35066 Frankenberg (Eder)
Telefon 06451 8847
<https://helmonds.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Anzeige

Mehr als grün im Logo

Das Nachhaltigkeitsverständnis der LVM

Als LVM-Agentur vertritt das Team von Garthe & Helmonds aus Frankenberg einen großen deutschen Versicherer, für den das Thema Nachhaltigkeit Teil des Selbstverständnisses ist.

Die Muttergesellschaft der LVM Versicherung ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Schon aus dieser Rechtsform heraus ist das Unternehmen auf nachhaltiges Handeln ausgerichtet zugunsten aller, die mit der LVM verbunden sind: Kunden, Agenturen und Mitarbeitende.

Konkret zeigt sich nachhaltiges Handeln in Aspekten wie einer verantwortungsvollen Anlagestrategie, beim Angebot nachhaltiger Versicherungsprodukte sowie beim gesellschaftlichen Engagement oder den hohen ökologischen Standards der LVM-Neubauten.

Ein Beispiel dafür, dass die LVM-Produktpalette nachhaltiger wird, ist die neue

Anlagestrategie in der LVM-das Team von Garthe & Helmonds aus Frankenberg einen großen deutschen Versicherer, für den das Thema Nachhaltigkeit Teil des Selbstverständnisses ist. Die Muttergesellschaft der LVM Versicherung ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Schon aus dieser Rechtsform heraus ist das Unternehmen auf nachhaltiges Handeln ausgerichtet zugunsten aller, die mit der LVM verbunden sind: Kunden, Agenturen und Mitarbeitende. Konkret zeigt sich nachhaltiges Handeln in Aspekten wie einer verantwortungsvollen Anlagestrategie, beim Angebot nachhaltiger Versicherungsprodukte sowie beim gesellschaftlichen Engagement oder den hohen ökologischen Standards der LVM-Neubauten. Ein Beispiel dafür, dass die LVM-Produktpalette nachhaltiger wird, ist die neue

Anlagestrategie in der LVM-das Team von Garthe & Helmonds aus Frankenberg einen großen deutschen Versicherer, für den das Thema Nachhaltigkeit Teil des Selbstverständnisses ist. Die Muttergesellschaft der LVM Versicherung ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Schon aus dieser Rechtsform heraus ist das Unternehmen auf nachhaltiges Handeln ausgerichtet zugunsten aller, die mit der LVM verbunden sind: Kunden, Agenturen und Mitarbeitende. Konkret zeigt sich nachhaltiges Handeln in Aspekten wie einer verantwortungsvollen Anlagestrategie, beim Angebot nachhaltiger Versicherungsprodukte sowie beim gesellschaftlichen Engagement oder den hohen ökologischen Standards der LVM-Neubauten. Ein Beispiel dafür, dass die LVM-Produktpalette nachhaltiger wird, ist die neue

Verantwortung für die Umwelt übernimmt die LVM auch mit einem weiteren, innovativen Konzept: Wo möglich arbeiten Innendienst-Mitarbeitende von zu Hause aus, so wird jede Menge CO2 eingespart, weil Arbeitswege entfallen. nh

Artenvielfalt fördern

Rasen einfach mal wachsen lassen

Im Sommer summt und schwirrt es im Garten unentwegt: Bienen, Schmetterlinge und Co. fliegen über die Wiese. Und sie mögen den Rasen lang und wild. Denn nektar- und pollenhaltige Wildkräuter wie Klee, Gänseblümchen, Löwenzahn, Taubnessel oder Ehrenpreis wachsen langsamer als Gras – sind aber bei den fliegenden Besuchern äußerst beliebt.

Man sollte dem Gras also Zeit zum Wachsen geben und den Rasenmäher lieber einmal zu oft stehen lassen, rät Corinna Hölzel, beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Fachfrau für Pestizide und Biodiversität. Bei großen Flächen bietet sich zudem das abschnittsweise Mähen an. So können sich Fluginsekten von der zu mähenden Wiese in einen noch



Nützlich und schön: Ein Kohlweißling sitzt auf der Blüte einer Acker-Witwenblume und sammelt Nektar.

FOTO: WOLFGANG KUMM/DPA

nicht gemähten Abschnitt zurückziehen.

Als „absolutes Tabu“ bezeichnet Hölzel den Einsatz von Mährobotern. Die erreichen nämlich jede Ecke im Garten – und Igel, Amphibien, Spinnen und Insekten fehlen die Rückzugsmöglichkeiten.

Wer den Rasen mäht, kann jedenfalls anschließend den Rasenschnitt als Mulchmaterial auf Gemüsebeeten oder an Beerensträuchern verwenden. Die Nährstoffe gehen so direkt wieder in den Boden zurück und man spart sich das Düngen.

tmm

i

Blumentöpfe für Ohrwürmer

Der Ohrwurm ist ein tolles Tier. Eigentlich sollten ihn alle Hobbygärtner lieben. Denn er ernährt sich von anderen Insekten – um genau zu sein, er vertilgt massenweise Blattläuse.

Daher sollte man dem Nützling einen Platz im Garten anbieten. „Man kann einen Blumentopf über Kopf in einen Baum hängen oder eine Ohrwurmmütze aufstellen“, rät Svenja Schwedtke, Gärtnerin aus Bornhöved. Letzteres ist ein Tonkegel, der den gleichen Zweck wie der Blumentopf erfüllt.

„Ohrkneifer sind nachtaktive Tiere, die gern in Stroh oder Heu in Gruppen leben“, erklärt Schwedtke. Somit gibt man in die Gefäße am besten etwas Holz- wolle. Darin finden die Insekten einen Unterschlupf.

tmm

Beste Qualität – regional und nachhaltig

Anzeige

Wir von der Fleischerei Holtz legen viel Wert auf regionale Produkte und kurze Transportwege. Unsere Schweine wachsen gesund und stressfrei nur 5 Minuten von der Fleischerei entfernt auf. Sie werden auf Stroh gehalten, freilaufend und mit viel Platz.

Die Rinder und das Geflügel stam-

men ebenfalls von regionalen Weiden. Auch hier liegt unser besonderes Augenmerk auf dem Tierwohl und nachhaltigem Handeln.

Wir beziehen ausschließlich fair gehandelte Gewürze und pflegen lange Beziehungen zu unseren Lieferanten.

Als Innungsmitglied des Fleischerverbands haben wir uns höchsten Qualitätsstandards verschrieben. Seit vielen Jahren fertigen wir nach bewährter handwerklicher Tradition und mit viel Liebe zum Detail Fleisch- und Wurstspezialitäten für Sie. So reift z. B. unsere Stracke im hauseigenen Lehmkeller auf natürliche Art und Weise.

Die verwendeten Verpackungen sind Mehrweggläser und ungelbleichte, biologisch abbaubare Materialien von einem regionalen Lieferanten.

Auch unserer sozialen Verantwortung versuchen wir bestmöglich mit fairer Entlohnung und einem angenehmen Betriebsklima nachzukommen. Es ist uns wichtig, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Nicht zuletzt bemühen wir uns mit unserem Team, den Verbrauch an Energie und Wasser so gering wie möglich zu halten und Abfälle zu vermeiden.

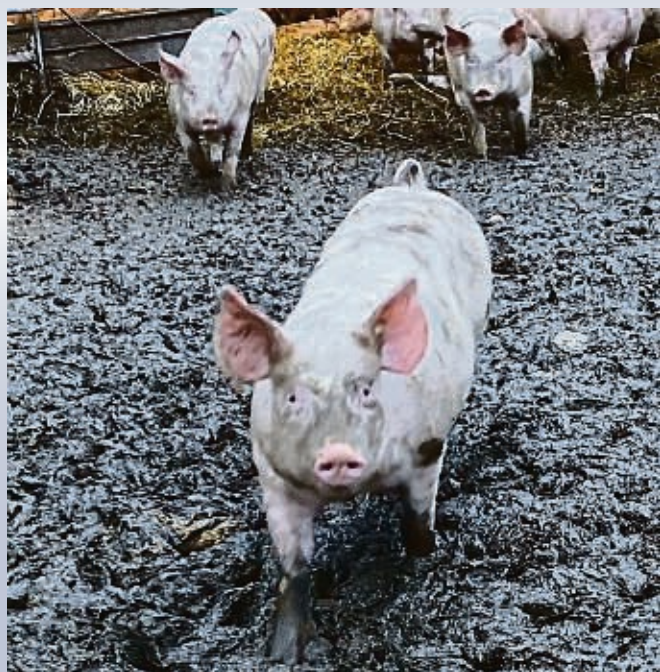
Testen Sie uns und genießen Sie mit gutem Gewissen. Wir freuen uns auf Sie.

**Immer eine Idee besser,
immer eine Idee frischer,
hervorragende Qualität!**

Fleischerei

Holtz

36179 Bebra · Mühlenstraße 1
Telefon 06622 44235
www.fleischerei-holtz.de



Im Offenstall haben die Tiere viel Platz.

Energetische Sanierung

Steuervorteil gilt nicht nur für Objekt

Eine energetische Sanierung zahlt sich auch steuerlich aus. Die gute Nachricht: Das Bundesfinanzministerium hat die entsprechende Regelung jetzt steuerzahlerfreundlich ausgelegt.

Eine energetische Sanierungsmaßnahme zahlt sich für Eigentümer auch steuerlich aus, wenn sie an einem Objekt durchgeführt wird, das älter als zehn Jahre ist und eigenen Wohnzwecken dient, erklärt der Bundesverband der Lohnsteuerhilfsvereine (BVL).

Grundsätzlich beträgt die Steuerermäßigung 20 Prozent der Aufwendungen von bis zu 200 000 Euro, die sich auf drei Jahre wie folgt verteilt: Sieben Prozent im Jahr des Abschlusses der Baumaß-

nahme, sieben Prozent im zweiten und sechs Prozent im dritten Jahr. Es kann sich folglich eine Steuerermäßigung von bis zu 40 000 Euro ergeben.

Diesen Höchstbetrag hat das Bundesfinanzministerium jetzt steuerzahlerfreundlich ausgelegt. Danach gilt er sowohl pro begünstigtes Objekt als auch für jeden Steuerpflichtigen. „Das ist relevant, wenn ein Objekt übertragen wird“, erklärt BVL-Geschäftsführer Erich Nöll. Auf wie viele einzelne energetische Sanierungsmaßnahmen sich die Aufwendungen von 200 000 Euro verteilen, spielt keine Rolle. Weitere Voraussetzung ist, dass die Baumaßnahme von einem Fachunternehmen ausgeführt wird und die Zahlung auf das Konto, also keine Barzahlung, erfolgt.



Der Steuervorteil bei der Sanierung gilt nicht nur für das Objekt, sondern ist auch personenbezogen.

FOTO: KLAUS-DIETMAR GABBERT/DPA-TMN

Als energetische Sanierungsmaßnahmen zählen aus Sicht des Finanzamtes: Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen und von Geschossdecken, Erneuerung der Fenster oder Außentüren und der Heizungsanlage, Erneuerung oder

Einbau einer Lüftungsanlage, Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung und die Optimierung bestehender Heizungsanlagen, sofern diese älter als zwei Jahre sind.

tmn

Bis 45% Förderung nutzen!

ÖL IST SO WAS VON GESTERN.

Jetzt auf erneuerbare Energien umsteigen! Mit den **cleveren Heizungslösungen von Paradigma** profitieren Sie von bis zu 45 % Förderungen.

Ihr Heizungsfachmann vor Ort:

SCHRECKERT
Schreckert GmbH
Unterer Semmetweg 1
34311 Naumburg
Tel. (0 56 25) 92 39 50
www.schreckert.de
facebook.com/schreckert

Dachbegrünung

Bärwald & Zinn GmbH Dachdeckermeisterbetrieb

Green up ganz oben!

- Steildach- und Flachdacharbeiten aller Art
- Dachbegrünungen
- Dach-Klempnerarbeiten
- Wohndachfenster-Einbau
- Fassadenbekleidungen
- Schornsteinbekleidungen
- Solar-System-Anlagen
- Wärmedämmungen n. ENEV und KfW
- Balkon- und Terrassen-Nutzbeläge
- Reparaturen
- Dach-Check

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Mönchswiese 24 · 34233 Fulda · Tel. 8161950 · Fax 8161959
E-Mail: info@baerwaldundzinn.de · www.baerwaldundzinn.de

Lebensräume durch gesunde Bäume

Baumpflege Hugk weiß, was Gärten brauchen



Hoch hinaus: Gut gesichert ist Sven Hugk mit Hilfe einer ausgefeilten Seilklettertechnik im hohen Baum unterwegs. Falls nötig, wird auch schon mal eine Hubarbeitsbühne eingesetzt. (Foto: Baumpflege Hugk/Repro: Gitta Hoffmann)

Wer erfreut sich im Frühjahr nicht am sprießenden Grün der Pflanzen und Bäume, genießt die blühende Pracht im Sommer und staunt über Früchte und Farben im Herbst. Doch spätestens bei den ersten Herbststürmen geht ein kritischer Blick zu den Gewächsen im eigenen Garten. Müsste man da mal wieder Hand anlegen? Sind die noch sicher?

Die Antwort auf diese und andere Fragen wissen die Experten von Baumpflege-Hugk. Seit 20 Jahren sind Sven Hugk und sein 12-köpfiges Team die kompetenten Ansprechpartner rund um Baum und Garten. Ob es zum Beispiel um die richtige Pflege von Bäumen, oder auch um eine Baumfällung und eine anschließende Neupflanzung geht – Sven Hugk weiß Rat. „Viele Menschen möchten einen alten Baum um jeden Preis erhalten, weil sie nicht selten Emotionen und Erinnerungen mit ihm verbinden“, berichtet der Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung, Forstwirtschaftsmeister und Freie Sachverständige, „und das ist durchaus lobenswert. Aber manchmal ist es besser, sich von dem alten Gefährten zu verabschieden und beizeiten einen neuen Freund

zu begrüßen – denn auch unsere Enkel wollen einmal unter alten Bäumen sitzen.“ Diese gilt es möglichst bald anzupflanzen. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von klimaangepassten Hausbäumen, die langfristig durch ihre geringe Wuchshöhe wenig Arbeit verursachen und dennoch einen positiven Beitrag als bienenfreundlicher Schattenspendler leisten können.

Ein wachsendes Familienunternehmen mit breitem Leistungsangebot

Das Familienunternehmen, das unter anderem hochqualifizierte Gartenbautechniker, Gärtnermeister und Fachagrarwirte beschäftigt, zählt auch David Hugk zu seinen Fachkräften. Er schloss erfolgreich das Baumpflegestudium in Göttingen ab und erwarb kürzlich seinen Master im Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien. Er verstärkt inzwischen das versierte Kollegenteam des elterlichen Betriebs, zusammen übernehmen sie nicht nur die Gartengestaltung und Gartenjahrespflege inklusive Obstbaum-, Strauch- und Heckenschnitt, auch die Sicherheit in Bezug auf Bäume ist besonderes Metier der Firma. So betreut das Unternehmen viele verschiedene Baumkataster und erstellt Baumgutachten nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und ist mit nahezu allen derzeit verfügbaren Untersuchungsverfahren bestens für Ihre Bäume gerüstet.

Darüber hinaus bietet Baumpflege-Hugk Schulungen an: Ob Motorsägenkurse, Baumpflegeseminare oder auch Schnitzkurse – hier erhalten interessierte Teilnehmer bewährtes und fundiertes Fachwissen aus dem Praxisalltag des Unternehmens.

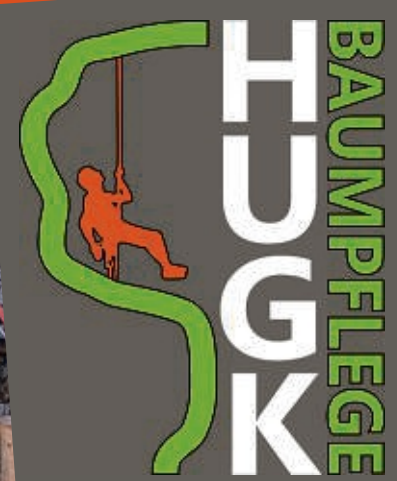
„Sprechen Sie uns an und stellen Sie uns Ihren Garten vor“, lädt Sven Hugk ein, „gerne unterstützen wir Sie treu nach unserer Devise: „naturnah und trotzdem pflegeleicht“ – damit Ihr Garten noch schöner wird und Sie noch lange Freude daran haben.“ (zgi)



LEBENSRAÜME durch gesunde BÄUME



Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel: 05606 22 31 - Zierenberg
www.baumpflege-hugk.de



„Tomaten sind zickige Diven“

INTERVIEW

Mit Judith Rakers im Garten

Die „Tagesschau“-Sprecherin Judith Rakers schreibt in ihrem Buch „Homefarming“ über Selbstversorgung mit Gemüse und Obst aus dem Garten – und wie sie ohne Gartenerfahrung diese reiche Ernte einfährt.

Als Judith Rakers vor drei Jahren aufs Land zog, wusste sie nicht mal, wie ein Rasenmäher angeht. Genauso beginnen gerade viele mit dem Hobbygärtnern – und erleben vermutlich auch erst mal Rakers Frust mit der Theorie.

Frau Rakers, die Gartensaison steht bevor: Haben Sie schon geplant?

Judith Rakers: Nein, das habe ich noch nicht. Doch bevor ich mit der Anzucht von Tomaten und Gurken beginne, werde ich auf jeden Fall einen Plan haben, um die Fruchtfolge einzuhalten und zu wissen, was in welches Beet darf.

Anzucht, Fruchtfolge – Sie klingen wie ein Gartenprofi. Sind Sie einer?

Überhaupt nicht! Als ich vor drei Jahren aus Hamburg aufs Land zog, wusste ich noch nicht einmal, wie ein Rasenmäher angeht. Ich war ein absoluter Vollhohnk im Gärtnern. Mein Vater hat zwar einen Ziergarten, meine Großeltern sogar Nutzgärten und Bienen. Aber das ist alles so lange her, da kann ich mich nicht mehr dran erinnern.

Wie sind Sie zum Gärtnern gekommen?

Wann der Wunsch ganz konkret entstand, kann ich nicht so genau sagen. Sicherlich hatte mein Interview mit dem Ethnobotaniker Wolf-Dieter Storl in unserer Talkshow „3 nach 9“ einen Anteil, und auch mein Umzug aufs Land. Irgendwann wollte ich es einfach einmal ausprobieren, habe mich eingelesen: in Gartenratgebern, Internetforen und Blogs.

Das war frustrierend, diese ganze Theorie über Pflanzenfamilien und Ihren Nährstoffbedarf. Tatsächlich hätte ich fast aufgegeben, alles klang so kompliziert und nach unheimlich viel Arbeit. Doch dann habe ich einfach angefangen – und siehe da: Es hat funktioniert.

Was haben Sie ausgesät?

Ich habe alles ausgesät, was ich gerne esse. Und davon reichlich. Ich war mir nämlich sicher, dass mir das Meiste sowieso nicht gelingt. Tatsächlich konnte ich aber im Überfluss ernten. Schon in meinem zweiten Gartenjahr hatte ich: Kartoffeln, Tomaten, Paprika, Auberginen, Salatgurken, Kürbis und Zucchini, Zwiebeln, Spinat und Feldsalat, Rucola, Pflück- und Kopfsalate, bunte Möhren und Radieschen. Dazu jede Menge Kräuter, Obst und Beeren – Stachelbeeren,



Nachrichtensprecherin Judith Rakers hat sich zwar viel Wissen zum Gärtnern angelesen – aber dann einfach ausprobiert.

FOTO: SEBASTIAN FUCHS/GRÄFE UND UNZER VERLAG/DPA-TMN

Brombeeren, Blaubeeren, Erdbeeren und natürlich Himbeeren. Ich liebe Himbeeren!

Das ist eine ganze Menge. Würden Sie das alles auch Anfängern empfehlen?

Nein, bei Gemüse gibt es unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Tomaten, zum Beispiel, sind zickige Diven und nur etwas für Leidenschaftliche. Sie wollen hochgebunden, ausgegeizt, gedüngt und vor Regen geschützt werden. Da braucht es viel Geduld.

Bei Radieschen hingegen legt man ein Samenkorn in die Erde, gießt ein wenig und nach vier bis sechs Wochen erntet man eine ver-

zehrfrüchtige Frucht. Das motiviert. Und gerade als Anfänger ohne grünen Daumen ist Motivation wichtig, finde ich.

Das klingt so unglaublich einfach.

Ist es auch. Die Natur will wachsen, dafür muss man keine wilden Tänze aufführen. Und am einfachsten ist es, wenn man den natürlichen Kreislauf nicht allzu stört. Ich jäte auch nicht ständig Unkraut, das schaffe ich als Vollberufstätige gar nicht. Das ist aber okay, solange das Unkraut nicht alles überwuchert. Ein Nutzgarten muss schließlich keinen Schönheitswettbewerb gewinnen.

tmn

KERKSTROER 
Mobilstall

Zum Sporkfeld 30
33397 Rietberg

Fon: 0160 96878476
info@kerkstroer-mobilstall.de

www.kerkstroer-mobilstall.de

i Buchtipp

Judith Rakers: Homefarming: Selbstversorgung ohne grünen Daumen, Gräfe und Unzer Verlag, Februar 2021, 240 Seiten, 22 Euro.



AUSTRINKEN. ZURÜCKGEBEN. DIE UMWELT SCHÜTZEN.

Diese 0,5 l
Einweg-
Pfundflasche
besteht zu 100 %
aus recyceltem
PET und wird
auch wieder zu
100 % recycelt.



 [germeta_meinequelle](https://www.instagram.com/germeta_meinequelle)

 **GERMETA**
Meine Quelle seit 1679.

Fortbewegung – ökologisch und ökonomisch

Autofahren der Zukunft – ohne Verzicht auf Komfort

Die Umsetzung der neuen Konzepte steckt heute trotz der bereits erkennbaren Veränderungen noch in den Kinderschuhen. In wenigen Jahren wird unsere individuelle Fortbewegung sich stark verändert haben. Sie wird ökologischer und ökonomischer, ohne dass wir auf gewohnten Komfort verzichten müssen.

Rekordzulassungszahlen bei Renault

Die Nachfrage nach elektrisch betriebenen Fahrzeugen steigt von Jahr zu Jahr an. Insbesondere das zu vielen Zeitpunkten in Deutschland meistverkaufte Elektrofahrzeug von Renault, das Modell ZOE, brachte es auch bei uns in Waldeck-Frankenberg zu Rekordzulassungszahlen. Um dieser Marktentwicklung gerecht zu werden, legt die Renault Gruppe stetig neue Modelle nach. Inzwischen gibt es den beliebten Kleinwagen Twingo und auch den Lieferwagen Kangoo als Stromer. Weitere Fahrzeuge aus den Reihen der klassischen Renault Modellpalette erhielten während der Modellpflege Hybridantriebe als neue An-



Studie Renault 5 electric



Studie Renault Mégane Vision

triebsoption. In Kürze wird mit dem Dacia Spring Electric auch die Elektrisierung der Marke Dacia beginnen. Dabei werden die speziellen Kundenanfragen dieser Marke selbstverständlich erfüllt werden.

Kapazitäten ausgebaut

Im Autohaus Beil passen wir uns auch strukturell stetig diesem Marktgeschehen an. In eigenen Projekten aber auch gemeinsam mit unseren Markenpartnern bereiten wir diese Zukunft vor. Die Nachfrage nach neuen Lösungen und nachhaltiger Technik steigt auch bei uns im Landkreis stetig mit dem Trend. So bauen wir permanent unser Angebot an Ladesäulen aus. Wir haben zu Jahresbeginn unsere Kapazität in Frankenberg von 2 auf nun 7 Stationen ausgebaut. Auch der Ausbau der vorhandenen öffentlichen Ladesäulen in Korbach ist schon fest eingeplant. Einen Teil dieser Ladesäulen werden wir auch Ihnen zur Nutzung anbieten.

Höchstwertung für batterieelektrische Fahrzeuge

Trotz aller Vermutungen, dass die neue Technik nicht nachhaltig sei: Hier hat sich die Sicherheitsinitiative Euro NCAP der Aufgabe gestellt und untersucht seit ca. 3 Jahren die Umweltfreundlichkeit von Pkw nach einheitlichen Standards. 49 der meistverkauften Pkw-Modelle in Europa sind in diesem Zeitraum dem Green-NCAP-Test unterzogen worden, nur drei davon konnten die Tester umfänglich überzeugen. Sie erhielten mit fünf Sternen die Höchstwertung. Alle diese Fahrzeuge sind rein batterieelektrisch betrieben. Die Höchstwertung von 10,0 Punkten aus allen Einzeldiszi-



Dacia Spring: Das Waiting-Programm hat begonnen. Markteinführung September 2021.

linien erreicht der Renault Zoe. Mit dem Zoe ist Renault also auch in dieser Disziplin in der Top Position. Etwas weiter als der Zweitplatzierte, nämlich ganze 319 Kilometer, fährt der Renault mit dem getesteten optionalen 52-kWh-Akku, bei einem Stromverbrauch von 22,3 kWh auf 100 km.

Testverfahren laufen

Green NCAP testet bei minus sieben Grad Celsius. Signifikant ist daher der Energieverbrauch zum Heizen des Innenraums. Der Energieverbrauch fällt bei dem Zweit- und Drittplatzierten bei niedrigen Temperaturen deutlich höher aus als bei dem Renault Zoe. Das ist nicht nur ineffizient, sondern sorgt im Winter auch für eine stark reduzierte Reichweite. Das Testverfahren befindet sich noch am Anfang einer weiteren Entwicklung. Trotzdem ist das Ergebnis beachtlich.

Autohaus Beil GmbH

Siegener Straße 24,
35066 Frankenberg
T 06451 7254-0

Ziegelfeld 2,
34497 Korbach
T 05631 50465-0

www.autohaus-beil.de

Fazit:

Unsere individuelle Mobilität wird vielfältiger, bunter und digitaler. Dabei aber auch nachhaltiger und umweltfreundlicher. Die Umstellung, die bereits in vollen Zügen läuft, lässt sich nicht mehr auf-

halten. Um unsere mobile Zukunft in Waldeck-Frankenberg zu gestalten, können wir die Entwicklungen nur mit aller Kraft unterstützen und mit Kreativität neue Arbeitsfelder entwickeln. So können und werden

wir unseren Beitrag für die Sicherung der Zukunft der Autofahrernation Deutschland leisten.



RENAULT
Passion for life

Elektromobilität für Deutschland

Renault ZOE und TWINGO ELECTRIC



Jetzt mit 10.000 € Elektrobonus*

Renault Twingo Electric Vibes (22-kWh-Batterie)

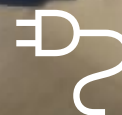
ab

14.580,- € inkl. Elektrobonus*

• Klimaautomatik • Online-Multimediasystem EASY LINK mit 7-Zoll-Touchscreen • Licht- und Regensensor • Lenkrad und Fahrersitz höhenverstellbar • Elektr. Fensterheber • Zentralverriegelung • ESP, ABS • Reichweite kombiniert von bis zu 190 km und in der Stadt von bis zu 270 km (nach WLTP)

Renault Twingo Electric Zen, Elektro, 60 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,0; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0. Energieeffizienzklasse A+. Renault ZOE und Renault Twingo Electric: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7–16,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 0–0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+–A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault ZOE INTENS und Renault Twingo Electric INTENS, jeweils mit Sonderausstattung.



Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



Siegener Str. 24
35066 Frankenberg/E.
Tel.: 06451 7254-0
www.Autohaus-Beil.de

Ziegelfeld 2
34497 Korbach
Tel.: 05631 50465-0
info@autohaus-beil.de

*Der Elektrobonus i.H.v. insgesamt 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.900 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 € (nur bei Zulassung bis 30.06.2021), www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS-Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags bei der BAFA. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Grüne Energie fürs Elektroauto

EAM-AutoStrom: Der kommunale Energieversorger bietet ab sofort einen günstigen Tarif für Elektrofahrzeuge an



Jetzt günstig zuhause laden: Mit dem neuen Tarif Mein EAM AutoStrom können Sie im Gebiet der EAM Netz ab sofort Ihr Elektroauto zuhause laden – und das mit 100 Prozent Ökostrom.

FOTO: IRINA DRAZOWA-FISCHER / GETTY IMAGES/ISTOCKPHOTO

Sie möchten mit dem Auto elektrisch durch die Region fahren? Und dabei einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten? Dann sind Sie bei der EAM genau richtig.

Der kommunale Energieversorger bietet einen neuen Tarif nur für Elektrofahrzeuge an. Mit dem „Mein EAM AutoStrom“ können Sie ihr Elektroauto ganz einfach zuhause laden – und das mit 100 Prozent Ökostrom. Und dabei fahren Sie günstiger, als wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Ihrem herkömmlichen Haushaltsstrom laden. Das gilt in der Regel schon ab einer Fahrleistung von rund 4000 Kilometern pro Jahr.

Um den Mein EAM AutoStrom nutzen zu können, benötigen Interessenten lediglich einen separaten und vom Netzbetreiber steuerbaren Stromzähler, über den ausschließlich der AutoStrom erfasst werden kann.

Ein entsprechender Zähler kann ganz einfach von einem Elektrofachbetrieb installiert werden. Die EAM unterstützt auch bei der Suche nach einem passenden Installateur.

Zähler installieren und Geld sparen

Ist der separate Zähler eingerichtet, können Kunden den Mein EAM AutoStrom beziehen und Ihr Fahrzeug mit einer Wallbox ganz bequem zuhause laden. Und dabei bares Geld sparen: Der neue Tarif bie-

tet gegenüber dem Haushaltsstrom einen günstigeren Grund- und Arbeitspreis.

Zudem fördert die KfW den Kauf und die Installation einer Wallbox aktuell mit 900 Euro.

Stetiger Ausbau der Ladeinfrastruktur

Seit vielen Jahren engagiert sich die EAM bereits im Bereich der Elektromobilität und treibt unter anderem den Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Region intensiv voran. Mittlerweile betreibt der Regionalversorger bereits 61 eigene E-Ladesäulen in seinem Netzgebiet, davon 13 Schnellladesäulen an wichtigen Verkehrsknotenpunkten – Tendenz steigend.

rdm

i

Mein EAM AutoStrom

Sie interessieren sich für den neuen Tarif Mein EAM AutoStrom? Dann kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:
Viktor Frey,
☎ 05 61 / 9 33-23 30
oder per E-Mail:
AutoStrom@EAM.de



Jetzt beraten lassen: Viktor Frey vereinbart gern einen Termin mit Ihnen.

FOTO: EAM

Weitere Informationen gibt's auch im Internet:
EAM.de/Elektromobilitaet

Umsteigen für die Umwelt

Diese Gründe sprechen für Elektroautos

Laut einer Umfrage spricht vor allem der Schutz der Umwelt für die Anschaffung eines E-Autos. Doch es gibt noch mehr Gründe dafür.

Die Zahl der Elektroautos auf Deutschlands Straßen nimmt ständig zu. Vor allem die Erhöhung des Umweltbonus auf bis zu 9000 Euro zeigt Wirkung. So wurden im August 2020 fast 23 000 Anträge zur Förderung von Elektroautos und Plug-in-Hybriden gestellt. Das geht aus den Zahlen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hervor. Doch welche Gründe sprechen eigentlich besonders für die Anschaffung eines Elektroautos? Dieser Frage geht eine aktuelle bevölkerungsrepräsentative Umfrage nach.

Schutz der Umwelt steht weit vorn

In der YouGov-Umfrage, die die DEVK-Versicherung in Auftrag gegeben hat, nannten 43 Prozent der Befragten den Schutz der Umwelt als Grund für den Umstieg auf die Elektromobilität. Für 21 Prozent ist zudem der Lärmschutz ein wichtiger Faktor. Knapp ein Fünftel der Umfrageteilnehmer gab die staatliche Umweltprämie als Triebfeder an. Geringere Haltungskosten sind für viele Verbraucher hingegen nicht

so ausschlaggebend. Überraschend: Für 33 Prozent der Befragten sprechen überhaupt keine Gründe für den Kauf eines Stromers.

„Was müsste sich ändern, damit für Sie die Anschaffung eines Elektroautos infrage käme?“, auch dieser Frage ging die Studie nach. Das Ergebnis: Ein niedriger Kaufpreis, eine höhere Reichweite sowie eine bessere Ladeinfrastruktur wurden

besonders häufig genannt.

Käufer von Elektroautos profitieren übrigens nicht nur von der Prämie der Bundesregierung, sondern auch von günstigen Konditionen bei der Kfz-Versicherung. Wer sich für ein reines Elektroauto entschieden hat, spart auch an den Beiträgen für die Kfz-Haftpflichtversicherung. Auch Besitzer von Hybrid-Fahrzeugen bekommen günstigere Konditionen.

Mitversichert sind in der Regel der Akku im Fahrzeug sowie die Ladekarte – wenn sie zum Beispiel bei einem Einbruch gestohlen wird – und das Ladekabel, das etwa bei einem Brand zerstört werden könnte. Darüber hinaus zahlen die Versicherer auch für Kurzschluss- und Überspannungsschäden am Elektroauto. Wechseln kann man seine Kfz-Versicherung immer zum neuen Kalenderjahr – wenn man spätestens bis 30. November beim alten Anbieter kündigt.

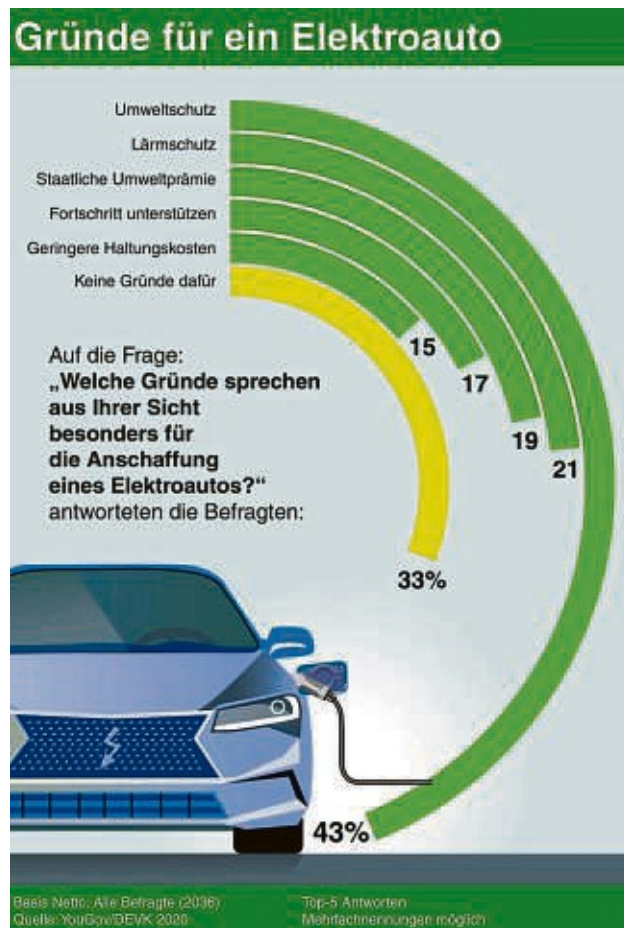


FOTO: DJD/DEVK



Die Zahl der Elektroautos auf Deutschlands Straßen nimmt weiter zu.

FOTO: DJD/DEVK/PIXABAY

Kaffee für den Garten

So manches Extra für den Garten muss man nicht kaufen – wenn man zum Beispiel gern Kaffee trinkt. Denn Kaffeesatz ist ein guter Dünger mit Kalium, Phosphor und Stickstoff – Nährstoffe, die den Pflanzen guttun. Außerdem soll der Kaffeegeruch Schnecken abhalten. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) rät, den Kaffeesatz entweder mit Blumenerde zu mischen oder ihn nachträglich in den Topf oder auf das Beet zugeben. Zuvor - und nach der Kaffe Zubereitung - muss der Kaffeesatz aber erst trocknen. Sonst droht Schimmelbildung.

Sprit sparen

Unnötigen Ballast und ungenutzte Dachaufbauten entfernen Autofahrer besser vom Fahrzeug. Weniger Gewicht und geringerer Luftwiderstand sparen Sprit und belasten die Umwelt weniger. Wer zudem im mittleren Drehzahlenbereich bei etwa 2500 Touren in den nächsthöheren Gang schaltet, sorgt für Effizienz, erklärt der Tüv Rheinland. Vorausschauende, gleichmäßige Fahrweise trägt ebenfalls dazu bei. Übermäßiges Beschleunigen und abruptes Bremsen verursachen unnötigen Lärm, der andere Verkehrsteilnehmer verunsichern kann.

Schottergärten

Wer der Natur und Tierwelt zuliebe seinen mit Kies belegten Garten wieder begrünen möchte, muss die Steine nicht komplett entsorgen. Ein damit aufgeschichteter Haufen ist ein Lebensraum für viele Tiere, erläutert der Naturschutzbund Deutschland (Nabu). Wichtig ist allerdings, dass die Folie unter dem Kies entfernt wird. Ist der durch das Gewicht der Steine verdichtete Boden stark geschädigt, sollten Gartenbesitzer Kompost einarbeiten. Biologisch gesehen seien Schottergärten tot, da sie den meisten Tieren und Pflanzen weder Nahrung noch Lebensraum bieten.

djd

Minihühner halten

Wachteln lieben Sandbäder

Wer Wachteln im eigenen Garten halten will, braucht nicht nur eine zugluftfreie Voliere und einen Auslaufstall. Für die Minihühner ist zusätzlich ihr tägliches Sandbad wichtig. Darauf weist die Zeitschrift „Wellensittich & Papageien“ (Ausgabe 2/2020) hin.

Die Minihühner verschmähen Wasser für die Gefiederreinigung und Parasitenprävention. Nur im Sandbad fühlen sie sich wohl. In einer großen Voliere können Halter für das Bad zum Beispiel mit Ziegelsteinen eine abgetrennte

Stelle einrichten. In kleineren Stallungen eignen sich Schalen oder Schüsseln, die für die Tiere gut zugänglich sind.

Kann man für das Bad jeden Sand nutzen? Von den Wachteln wird gern feiner Vogelsand mit Grit-Beimengung angenommen, heißt es in der Zeitschrift. Am besten tauscht man die Einlage einmal wöchentlich aus. Zur Abwechslung eignen sich auch Kleintierstreu und Weichholz-Granulat.

Nicht geeignet ist Erde, insbesondere gedüngte Blumenerde. Der Dünger könne den Tieren schaden.

Auch selbst gesammelte Erde aus dem Garten ist nicht ideal. Dadurch schleppt man möglicherweise Parasiten wie Kokzidien oder Würmer in die Stallung ein. tmn



FOTO: PANTEERMEDIA.NET/MARK_VB



Hering ist Fisch des Jahres

Hering? Da muss man doch gleich an Fischbrötchen und Matjes denken. Aber lebendig ist der Fisch auch äußerst interessant. Schon Anfang Dezember hatte der Deutsche Angelfischerverband in Abstimmung mit dem Bundesamt für Naturschutz und dem Verband Deutscher Sporttaucher gesprochen: Fisch des Jahres 2021 ist der Hering.

Heringe hören gut und laute Geräusche verschrecken die Fische. Als Bindeglied zwischen verschiedenen Ebenen des Nahrungsnetzes spielen sie eine wichtige Rolle im marinen Öko-

system. Werden sie nicht vorher gefressen, können sie ein Alter von 20 Jahren und mehr erreichen. Der weitverbreitete atlantische Hering wird 30 bis 40 Zentimeter lang und erreicht ein Gewicht zwischen 120 und 200 Gramm.

Allerdings steckt auch der Hering in der Klimafalle: Dass es um den Heringsbestand der westlichen Ostsee so schlecht steht, hat mit der erhöhten Wassertemperatur im Winter zu tun. Ob und was dagegen getan werden kann, erklärt das Dossier ebenfalls. tmn

FOTO: PANThERMEDIA.NET/MMEDP

Tempo runter bei Krötenwanderung

In den kommenden Wochen fahren Auto- und Motorradfahrer besser noch vorsichtiger. Besonders auf naturnahen Routen gilt: Fuß vom Gas. Zigtausende Amphibien wie Frösche und Kröten sind dann täglich meist in der Dämmerung auf den Straßen unterwegs, informiert der Naturschutzbund Deutschland (Nabu). Steigt das Thermometer nachts auf plus fünf Grad und mehr, zieht es die Tiere zur Paarung an ihre Laichgewässer. Dabei kreuzen sie oft auch Straßen. An manchen Stellen warnen Hinweistafeln vor solchen Gefahrenzonen, oft verbunden mit Tempolimits.

Auch, ohne direkt überfahren zu werden, können die Tiere qualvoll verenden. Durch schnelles Vorbeifahren erzeugter Luftdruck kann innere Organe platzen lassen. So appelliert der Nabu an Autofahrer, nicht schneller als maximal 30 km/h auf Amphibienwanderstrecken zu fahren.

Nicht nur die Tiere sind in Gefahr, manchmal sind Naturschützer vor Ort im Einsatz, die den Tieren etwa in Eimern über die Straße helfen. Von Rettungsversuchen in Eigenregie sollten Autofahrer und Biker Abstand nehmen. Das könne besonders in der Dämmerung auf der Landstraße lebensgefährlich sein, so der ADAC. tmn



FOTO: PANThERMEDIA.NET/LFEONWHITE



FriedWald
Die Bestattung in der Natur

DIE BESTATTUNG IN DER NATUR.

Informationen zum **FriedWald Sudharz**
und zum **FriedWald Reinhardswald**.

Sie wollen mehr über FriedWald und die Bestattung in der Natur wissen? Dann bestellen Sie **kostenlos unser Infomaterial** ganz bequem zu sich nach Hause. Darin erfahren Sie alles rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Jetzt bestellen: Tel. 06155 848-100 oder auf www.friedwald.de/kostenloses-infomaterial

Nachts im Wald

Eulen im Riedforst bei Melsungen

Wer kennt es nicht, das schaurig-schöne Rufen der Waldkauze – huh-huhuh-huuuh. Es erklingt in der Dämmerung und bei Nacht, wenn die Waldkauze aktiv werden und auf Nahrungssuche gehen. Auch im Riedforst bei Melsungen. Gerade jetzt im zeitigen Frühjahr ist der bekannte Balzruf des Männchens im Wald weit hin zu hören.

Doch wer einen Waldkauz hört, hat ihn noch lange nicht gesehen. Die etwa 40 Zentimeter großen Vögel verbringen den Tag in schützender Deckung, denn Eulen sind perfekt auf ein Leben im Dunkeln eingestellt. Und wer im Dunkeln weniger sieht, muss besser hören können. Voraussetzung hierfür ist, dass man selber keinen Radau macht. Die Flugfedern der meisten Eulen sind deshalb mit einem fellartigen Flaum ausgestattet und haben einen kammförmigen Rand. Das ermöglicht ihnen einen erstaunlich geräuscharmen Flug. Relativ große Flügelflächen sorgen dafür, dass wenig Fluggeräusche entstehen. Gleichzeitig fangen lange, schlitzartige Ohröffnungen leiseste Geräusche ein. Viele Eulen haben darüber hinaus einen optisch auffallenden Gesichtsschleier, der den Schall zu ihren Ohren lenkt.

Der Waldkauz ist im Melsunger Riedforst relativ weit verbreitet. Reich strukturierte Wälder bieten ihm hier ideale Nahrungs- und Bruthabitats. Absterbende Altbuchen werden ihm auch in Zukunft ausreichend Möglichkeiten zum Brüten in Höhlen bieten. Die vergangenen Trockenjahre haben zu einer intensiven Vermehrung von Mäusen geführt – gerade auf den Freiflächen findet der Waldkauz aktuell einen reich gedeckten Tisch. Dank seiner geringen Flügelspannweite von weniger als

einem Meter kann der Waldkauz aber auch geschickt durch dichte Wälder manövrieren. Insekten und Kleinvögel stehen hier mit auf seiner Speisekarte.

Der Sperlingskauz: klein, aber oho

Der Sperlingskauz, die kleinste Eule Mitteleuropas, ist relativ selten, aber im Melsunger Riedforst kommt sie vor. Ausgedehnte, nadelholzdominierte Mischwälder haben dem Sperlingskauz hier bislang ideale Habitate geboten. Der nur 15 bis 19 Zentimeter große Kauz ist klein, aber oho: Er gilt als „furchtlos“, kann sogar Drosseln erlegen, die größer sind als er selbst. Er fliegt Verfolgungsjagden und attackiert Angreifer zum Schutz seiner Jungen. Auch gegenüber Artgenossen ist die Minieule das ganze Jahr über aggressiv, selbst verpaarte Exemplare sind ziemlich kontaktscheu, sodass man sie gemeinsam nur während der Frühjahrsbalz beobachten kann.

Im Gegensatz zu den anderen Käuzen des Riedforstes jagt der Sperlingskauz tagsüber und während der Dämmerung, niemals jedoch bei Nacht. Wenn er besonders erfolgreich ist, legt er umfangreiche Nahrungsdepots an, teilweise nutzt er Spechthöhlen als Speisekammer, aber auch zur Brut und Aufzucht seiner Jungen.

Die Trockenheit und Borkenkäferkalamitäten der letzten drei Jahre haben viele Fichtenwälder in Nordhessen absterben lassen, auch die Buche ist in ihrer Vitalität stark geschwächt. Lebensräume haben sich verändert und werden auch in den kommenden Jahren einem dynamischen Wandel unterliegen. Es ist davon auszugehen, dass der Schwund der Fichtenbestände es dem Sperlingskauz nicht leicht machen wird. Die kleine Eule liebt Naturräume wie Nadelwälder und die Hochlagen der Mittelgebirge, passt sich



Der Tag ist zum Ausruhen da: Der Waldkauz ist ein nachtaktiver Jäger.

FOTO: HESSENFORST / L. KARNER

in jüngster Vergangenheit jedoch auch an niedere Lagen an. Das Forstamt Melsungen hofft, dass der auf fünf bis sieben Exemplare geschätzte Bestand sich an die rasant verändernden Waldstrukturen anpasst und von den entstandenen Freiflächen sowie von der zunehmenden Anzahl an Höhlenbäumen profitieren kann.

Der Raufußkauz: spezieller Hallodri

Im Melsunger Riedforst kann man noch eine dritte Kauzart beobachten, die bezogen auf die Körpergröße im Mittelmaß liegt: den Raufußkauz. Mit seinen rund 25 Zentimetern Körperlänge ist der Raufußkauz kleiner als der Waldkauz, jedoch deutlich größer als der Sperlingskauz.

Ungeachtet seiner Größe ist der Raufußkauz jedoch in mancherlei Hinsicht „speziell“: Während alle anderen Käuze „nackige“ Füße haben, sind die Füße des Raufußkauzes befiedert. Dies brachte dem Vogel bereits im Altertum seinen Namen

ein, denn das Wort „rau“ ist ein alter Begriff für haarig oder befiedert. Im Gegensatz zum Sperlings- und zum Waldkauz kennt der Raufußkauz eine monogame Paarbildung nicht. Im Gegenteil, er ist ein unsteter Vogel. Häufig wird nach der Brutsaison der Partner erneut gewechselt. Dabei scheut er das Tageslicht. Im Gegensatz zu den anderen beiden Kauzarten ist der Raufußkauz streng nachtaktive. Selbst seine Rufe ertönen erst mit völliger Dunkelheit. Am häufigsten sind seine weithin schallenden Rufe während der Hauptbrutzeit im April und Mai zu hören.

Auch wenn der Raufußkauz etwas häufiger vorkommt als der Sperlingskauz, so handelt es sich doch um eine seltene Art. Eine Schätzung von 2010 ging von fünf bis 20 Revieren im Riedforst aus, Spezialisten befürchten einen Rückgang der Art. Die Försterinnen und Förster des Riedforstes hoffen jedoch, den Raufußkauz auch künftig als Bewohner der von ihnen betreuten Waldungen anzutreffen.

rdm



Der Wald braucht unsere Hilfe: Große Flächen der heimischen Wälder müssen wieder aufgeforstet werden.

Baumpaten gesucht

Gemeinsam dem Wald helfen

Schon wenige Bäume machen einen großen Unterschied und sind ein toller Beitrag für das Ökosystem Wald, die Umwelt und das Klima. Deshalb sucht die W. & L. Jordan GmbH Baumpaten – und wird darüber hinaus auch selbst aktiv.

Kahle Flächen, beschädigte und abgestorbene Bäume prägen das hessische Waldbild. Dem Wald geht es so schlecht wie nie zuvor. Das bestätigen auch die erschreckenden Zahlen im aktuell veröffentlichten Waldzustandsbericht 2020 des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Durch Hitze, Trockenheit, Stürme und Schädlingsbefall sind die Bäume extrem geschädigt und geschwächt. Die mittlere Kronenverlichtung aller Baumarten und Altersstufen erreicht einen Höchstwert. Auch die Absterberate und der Anteil starker Schäden erreichen traurige Rekordwerte. Vor allem die Fichten sind mit

rund 80 Prozent am stärksten vom Absterben betroffen.

Um die klimaschützende Funktion des Waldes für die nächsten Generationen zu erhalten, müssen Tausende Hektar wieder aufgeforstet werden.

Aufforstungsaktion

Mit der Aufforstungsaktion „Baumpate“ hat die W. & L. Jordan GmbH Jordan ein zukunftsorientiertes Projekt ins Leben gerufen, um dem regionalen Wald zu helfen. Das Unternehmen sucht zusammen mit der Jordan-Stiftung Mitmenschen, Vereine, Institutionen und Unternehmen, die sich aktiv für den geschädig-

ten Wald und somit für den Klimaschutz einsetzen möchten.

Mit der Übernahme einer Baumpatenschaft kann hier jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag leisten. Jede Spende wird von Jordan verdoppelt. Außerdem kümmert sich das Unternehmen um die Pflanzung und die Pflege der Bäume, sodass gewährleistet ist, dass ein vitaler, gesunder und klimastabiler Mischwald entsteht.

Große Beteiligung

Initiiert wurde die Aktion anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums der W. & L. Jordan GmbH mit der Pflanzung von 12 645 Bäumen.

Dank der großzügigen Spenden von vielen Privatpersonen, Partnern, Vereinen und Unternehmen konnten schon zahlreiche weitere Bäume eingesetzt werden. Knapp 50 000 Bäume wurden bereits gespendet. Jordan hat diese Spende noch einmal verdoppelt, sodass aktuell ca. 114 000 Bäume ihren Platz nach und nach im nordhessischen Forst finden. Das Bedürfnis ist groß, selbst aktiv zu werden und sich für einen gesunden Wald einzusetzen.

rdm

i

Mitmachen: Jede Spende zählt

Ein Baum kostet 3 Euro. Die Mindestspende beträgt 15 Euro, so können zum Beispiel auch mehrere Personen zusammen eine Sammelspende tätigen.

Die nächsten Setzlinge werden Ende März in die nordhessischen Wälder eingebracht. Ein guter Zeitpunkt, jetzt aktiv zu werden.

jordan-baumpate.de



Aus der Luft wird das ganze Ausmaß der Zerstörung deutlich.

FOTOS: W. & L. JORDAN GMBH

Unser Wald ist in Not!
Helfen Sie mit.



WERDEN SIE BAUMPATE!

Gemeinsam für einen klimastabilen Wald in Nordhessen.

Egal ob Unternehmen, Vereine, Privatpersonen, Solo- oder Sammelspende: Jeder Baum zählt. Jordan verdoppelt Ihre Spende und kümmert sich um die Pflanzung und Pflege der Bäume. **Gemeinsam erreichen wir mehr!**

Baumpatenschaft übernehmen unter:
www.jordan-baumpate.de



Baumpate ist eine Aktion der
W. & L. Jordan Stiftung, Horst-Dieter-Jordan-Straße 7 – 10, 34134 Kassel

 **JORDAN**
UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR WALD



Jetzt einfach auf Grün wechseln!

Als regionaler Energieversorger bieten wir
100% Ökostrom, faire Vertragsbedingungen und
persönlichen Service vor Ort.

Wir verstehen uns.

www.EAM.de
Tel. 0561 9330-9330

